

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 2

Rubrik: Reisen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Cézanne nach Tübingen

Nur drei Stunden Bahnfahrt von Zürich entfernt liegt die malerische alte Universitätsstadt Tübingen. In der dortigen Kunsthalle sind noch bis zum 2. Mai 1993 Bilder des weltberühmten französischen Malers Paul Cézanne ausgestellt. Es handelt sich um einen repräsentativen Querschnitt durch das gesamte Schaffen des Malers, wie er in dieser Breite seit der grossen Pariser Retrospektive von 1936 nie mehr zu sehen war. Ein Grund mehr, einen Ausflug nach Tübingen zu unternehmen. Ab Zürich kostet die Bahnfahrt 2. Klasse (bei Halbtaxabo bis Grenze) rund 86 Franken hin und zurück. Zum Beispiel: Zürich ab 7.13 Uhr, Ankunft in Tübingen um 10.16 Uhr. Ab Basel via Schaffhausen rund 115 Franken und eine Stunde mehr Fahrzeit. Für alle, die übernachten wollen: Das Deutsche Verkehrsbüro in Zürich (Tel. 01/221 13 87) vermittelt im Stadtgebiet 16 Hotels und Gaststätten ab 100 Franken für ein Doppelzimmer.

Salzburg in der Vorsaison

Österreichs wunderbare Mozart-Stadt hat im Sommer einen grossen Nachteil: der gewaltige Touristenstrom macht sie kaum mehr begehbar. Zu viele Leute drängen durch die Altstadtgassen, entsprechend überfüllt sind Restaurants, Cafés, Gasthäuser und Hotels. Wer Salzburg geniessen will, tut gut daran, der Stadt entweder nach oder vor dem ganz grossen Rummel einen Besuch abzustatten. Also von April bis Anfang Juni, ausgenommen an Ostern sowie Aufahrt und Pfingsten.

Alle, die mit dem SBB-Halbtaxabo individuell hinreisen und vor Ort eine Unterkunft suchen oder eine solche mit Hilfe der Öster-

reich-Werbung in Zürich (Telefon 01/451 15 51) vorausbuchen wollen, müssen für ein Billett retour ab Zürich 162 Franken 2. Klasse und 245 Franken 1. Klasse bezahlen. Günstig und einfach lässt sich aber auch ein Arrangement, etwa aus dem «Städte-Erlebnisse»-Katalog von Imholz, buchen. Der Pionier in Sachen Städtereisen bietet für Salzburg die besten Möglichkeiten, da er nicht nur Flugarrangements (ab 585 Franken inklusive zwei Übernachtungen), sondern ebenso Bahn-Angebote macht. Bei gleicher Unterkunft sind diese immerhin 275 Franken günstiger, und die von der Schweizer Grenze aus gut 4 Stunden dauernde Zugfahrt führt erst noch durch reizvolle Landschaften. Drei Tage und zwei Nächte (Basis Doppelzimmer) gibt es also ab 310 Franken. Das Bahnbillett gilt zudem von jedem Ort der Schweiz aus. Und wer's besonders schön und komfortabel will, kann für 76 Franken Zuschlag auch im neuen SBB-Panorama-Wagen der 1. Klasse reisen. Für Imholz-Direktbuchungen: Telefon 01/455 44 44.

«Aktiv-Ferien» für Senioren

Man braucht sehr lange, um jung zu werden, soll das Malgenie Picasso einmal gesagt haben. Solch Junggewordene will der Migros-Genossenschafts-Bund nun auch 1993 mit einem neuen «Aktiv-Ferien»-Katalog ansprechen. Ob kulturell, gestalterisch, musikalisch, sportlich oder gesundheitlich – über 40 Angebote bieten darin Damen und Herren über 50 die Möglichkeit, Tage und Wochen ihren Wünschen entsprechend zu gestalten.

Unter erfahrener Leitung können Kulturinteressierte etwa Ende April auf den Spuren der Etrusker in der Toskana wandern, Fitnessbewusste im Mai in Yverdon-les-

Bains ein totales Gesundheitsprogramm inklusive Gedächtnistraining absolvieren oder sich an der Côte d'Azur mit einer Thalassotherapie wieder in Schwung bringen. Es gibt im In- und Ausland spezielle Arrangements mit Velotouren, Foto-, Mal- oder Sprachkursen, genauso wie mit Informatik-Unterricht am Computer oder gar einem Programm zum Erlernen internationaler Volkstänze. Der 80seitige, farbig illustrierte Katalog «Aktivferien 93» kann gratis bestellt werden bei: Migros-Genossenschafts-Bund, Sozialfragen/Aktivferien, Limmatstr. 152, 8031 Zürich, Tel. 01/277 21 73.

Engelberg: Spezialangebot

Vom 18. April bis 19. Juni und vom 25. September bis 30. November können Personen ab 60 Jahren in Engelberg ein Spezialarrangement buchen. Drei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Morgenessen in einem 2- oder 3-Stern-Hotel kosten Fr. 150.–, in einem 4-Stern-Hotel Fr. 195.–. Wer Näheres über dieses Angebot wissen möchte, wendet sich direkt an den Kur- und Verkehrsverein Engelberg, Telefon 041/94 22 20.

Nostalgie am Brienzersee

Viele kennen es von einer Brienzersee-Schiffahrt her oder durch die Schlagzeilen, in die es die Rettungsaktion von Franz Weber vor Jahren gebracht hat: das Grand Hotel Giessbach, ein pittoresk über dem See gelegenes Relikt aus dem letzten Jahrhundert. Wie wär's dort für einmal nicht nur mit einem Kurzbesuch bei Kaffee und Kuchen, sondern mit einem stilgerechten, romantischen Wochenende oder gar einem Ferienaufenthalt? So unerschwinglich ist das Giessbach gar nicht. Wenn sich am

25. April seine Pforten wieder öffnen, kann man sich dort in der Vorsaison, das heisst bis zum 14. Juni schon ab 105 Franken im Doppelzimmer und 75 Franken im Einzelzimmer, mit reichhaltigem Morgenessen-Buffer, zu den Giessbach-Gästen zählen. Und aus der hervorragenden Küche des Hotels lässt der Chef verlauten, dass er sich mit seiner Brigade in diesem Jahr selbst überbieten will. Übrigens: Auch für die Saison 93 stehen zahlreiche spezielle Anlässe, wie Wienerabend, Zigeunerabend und diverse Kammerkonzerte auf dem Programm. Auskunft bei Grand Hotel Giessbach, 3855 Brienz, Tel. 036/51 35 35.

Günstiger Frühling im Tessin

Für alle, die den Frühling in unserer Sonnenstube verbringen wollen, bieten Ascona und Lugano zum Wetter-Hoch ein Preis-Tief an. In Ascona sind es dieses Jahr im Zentrum 31 Hotels aller Kategorien, die an der Kurzferien-Pauschal-Aktion mitmachen. Sie bieten in der Vorsaison (bis 16. Juli) vier Tage und drei Nächte zwischen 165 und 600 Franken im Doppelzimmer mit Morgenessen an. Dazu noch einen Willkommens-Drink mit Gutscheineheft für Museen, öffentliche Verkehrsmittel, eine geführte Wanderung und Ermässigungen für Ausflüge in die Umgebung.

In Lugano gilt ab dem 3. April wieder die Ferienpauschale «Lugano nach Mass» mit einer ähnlichen Offerte. Sie beinhaltet Arrangements ab 665 Franken für 7 Tage in neun ausgezeichneten Hotels, Basis Doppelzimmer mit Morgenessen inklusive Willkommensdrink, Gutscheineheft und Regionalpass für Bergbahnen und Schiffe.

Weitere Auskünfte: Ente Turistico Ascona e Losone Postfach 449,

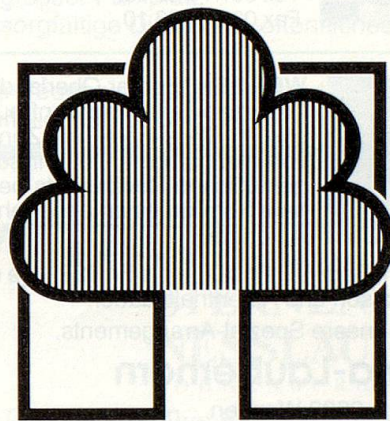
6612 Ascona, Tel. 093/35 00 90; Ente Turistico Lugano, Riva Albertoli 5, 6901 Lugano, Telefon 091/21 46 64.

Morges zum halben Preis

Ein Herz für Deutschschweizer zeigt das historische Städtchen Morges am Genfersee. Bis zum 2. Mai wird als Spezialangebot für die «Freunde in der deutschen Schweiz» ein Wochenende in

Morges zum halben Preis angeboten. In diesem bezaubernden Ort mit dem ältesten Hafen des Genfersees und seinem Schloss aus dem 13. Jahrhundert kostet ein dreitägiger Aufenthalt mit zwei Übernachtungen inklusive Morgenessen, Museumsbesuchen und Weindegustation, je nach Hotel, zwischen 60 und 120 Franken. Weitere Auskünfte erteilt das Verkehrsbüro in Morges, Place du Casino 1, Tel. 021/801 32 33.

Redaktion: Konrad Baeschlin



9. Schweizerische Senioren-Messe

14.-18. April 1993, 9-18 Uhr

Züsapa-Gelände Zürich.

Fr 16.4., 10.00 - 17.30 Uhr:

Senioren-Sporttag

Vergnügtes Turnen und Spielen für jedermann.

Wettbewerb:

«Kochrezepte aus Grossmutter's Zeit»

Gesucht sind längst vergessene Rezepte. Bitte Unterlagen anfordern bei E+K Expo+Kongress AG, Badenerstrasse 155, 8004 Zürich.